

Chronik 1954 – 2022 des FC Raiffeisen St. Gallen

Der FC Raiffeisen hat seinen Ursprung im FC Bauverwaltung, welcher am 14. Mai 1954, also kurz nach dem FC St. Gallen, gegründet wurde. Zur Namens-Änderung kam es erst im Februar 2001. Wer mehr über die Geschichte des Vereins wissen will erfährt es hier:

1954

14. Mai 1954

Die Gründungsversammlung mit 13 fussballverrückten Gründungsmitgliedern beschliesst im Restaurant Neustadt an der Rosenbergstrasse in St. Gallen die Gründung des FC BAUVERWALTUNG (FC BV) zum Zwecke „der Ertüchtigung und Erhaltung der körperlichen Gesundheit“ ! Aktives Mitglied können nur Beamte, Angestellte und Arbeiter der städt. Bauverwaltung (heute Tiefbauamt der Stadt St. Gallen) werden.

Als erste Vorstandsmitglieder wird Stäheli Paul als Präsident, Sauter Kurt als Kassier, Leutenegger Adolf als Aktuar und als Beisitzer Thüler Gottlieb und Messmer Willi gewählt.

1958/
1959

Rückzug der Mannschaft wegen zu vieler verletzter Spieler und Wiederbeginn in der untersten Spielklasse, die Serie C

1958/
1959

Aufstieg in die Serie A

1968

Juni 1968

Der FC Bauverwaltung St. Gallen gewinnt die 21. St. Galler Firmensporttage. Auszug aus dem Bericht „Die Ostschweiz“ vom 27. Juni 1968:

„Mit einer ungeheuren Fleissleistung gelang der Bauverwaltung, St. Gallen, erstmals der grosse Wurf, dieses Turnier zu gewinnen. Sie trotzten in der regulären Zeit des Finals der spielstarken Mannschaft Stern, Stuttgart, ein Unentschieden ab und vermochten in der Verlängerung das Unentschieden zu halten. Im Penaltyschiessen waren die St. Galler dann die Glücklicheren und durften als verdiente Sieger den Platz verlassen.“

1954 – 1956

Aktiver Spielbetrieb in der Serie C des ostschweizerischen Firmensportverbandes

1954 -
1956

Aufstieg in die Serie B

1956/
1957

Sieger in der Serie B und erstmaliger Aufstieg in die höchste Spielklasse, die Serie A

1957/
1958

Erneuter Aufstieg in die Serie B

1962/
1963

Verbleib in der Serie A

1964 -
1968

Abstieg in die Serie B

1968

Verbleib in der Serie B
 Änderung des Spielmodus. Im Firmenfussball entspricht die Saison neu dem Kalenderjahr.

1968-
1975

1974/
1975

Der „Chronik eines kleinen Vereins“ aus dem Jahre 1978 von Edgar Haselbach ist zu entnehmen: „Im Jahre 1975, nach einer langen Saison und einem dramatischen Entscheidungsspiel, erreichte der FC BV das am Anfang der Saison gesteckte Ziel – Aufstieg in die Serie A.(...) Unser Ziel ist und bleibt die Erringung des Meistertitels, um einmal die Farben des FC BV an der Schweizermeisterschaft der Firmensportler vertreten zu können. „ Seit 1975 spielt die 1. Mannschaft des FC Bauverwaltung ununterbrochen in der Serie A, der höchsten Spielklasse des SFS Region Ostschweiz.

1985

Zusätzlich zur bestehenden Aktivmannschaft wird an der Hauptversammlung die Untersektion „Seniorenabteilung“ ins Leben gerufen.

1991

Zum zweiten Mal wird das Fanionteam in der Serie A Vizemeister.

1993



1993 CUPSIEGER

Die 1. Mannschaft des FC Bauverwaltung wird erstmals regionaler Cupsieger. Im Finalspiel wird Hota SG mit 6 : 2 bezwungen. Sowohl die erste Mannschaft wie auch das Team der Senioren belegen in der Meisterschaft jeweils hinter Post SG den zweiten Rang. Die Senioren können somit am 12. Mai 1994 in Greifensee erstmals die Vereinsfarben an der Schweizer Meisterschaft präsentieren.

1994



1994 CUPSIEGER

Die erste Mannschaft verteidigt erfolgreich den Cuptitel. Der favorisierte FC Post wird hoch mit 4:0 bezwungen. In den Meisterschaften ist die Konstellation unverändert zum Vorjahr. Für beide Mannschaften reicht es wiederum „nur“ zum Vizemeister hinter Post St. Gallen. Am Senioren-Cup (inoffizielle Schweizermeisterschaft der Senioren) wurde der 7. Schlussrang erreicht – bei 8 gemeldeten Mannschaften, von denen 7 angetreten sind.....
Der FC BV feiert sein 40-jähriges Bestehen.

1977

Der FC Bauverwaltung wird in der Serie A Vizemeister.

1978

In der Serie A wird der 3. Schlussrang erreicht.

1984

In der Serie A wird der 3. Schlussrang erreicht.

1990

Die Senioren des FC BV nehmen erstmals am Meisterschaftsbetrieb teil. Aus dem Saisonbericht von Philipp Zünd ist unter anderem folgendes zu entnehmen:

„Welcher Trainer kann seine Torhüter auch als Stürmer einsetzen? Einmal stürmte Richard Th. (Anm. Thüler) und Edgar H. (Haselbach) zeigte im Tor sein Können, einmal stand Richi im Kasten und Egi wirbelte im Sturm.

Alberto (Bühler) organisierte praktische Sporttaschen. Jetzt werden diese in den Kabinen gelegentlich verwechselt, dafür treten wir wie eine Profi-Mannschaft auf.

Dank Ruedi wurden wir mit „Dul-X“ versorgt. Mancher Muskelkrampf konnte so vermieden werden. Doch auch „Dul-X“ ist kein Wundermittel gegen lahme Beine. Mä isch halt nümä zwanzgi!“

1995

Die 1. Mannschaft erreicht zum dritten Mal in Folge den zweiten Rang in der Meisterschaft. In diesem Jahr steht den BV-lern Hota SG vor der Sonne. Die Senioren müssen sich mit dem 6. Rang begnügen.
An der Senioren-Schweizermeisterschaft erreicht der FC BV den guten 3. Schlussrang.

1996

Mit dem Ziel, nach dreimaligem zweiten Platz, erstmals den Regionalmeistertitel zu gewinnen gestartet, muss die erste Mannschaft zwischenzeitlich gar gegen den Abstieg spielen und erreicht am Ende den enttäuschenden 7. Schlussrang. Die Senioren erreichen den 6. Rang.

1998



1998 SCHWEIZERMEISTER

Am Sonntag, 21. Juni 1998 wird der FC Bauverwaltung, durch einen 1:0 Finalsieg gegen Kantonalbank Zürich, erstmals Schweizermeister im Firmenfussball. Bei brütender Hitze auf dem Sportplatz „Hofstattmatten“ in Suhr erkämpft sich die Mannschaft von Trainer Roberto Schmid den Titel vor allem dank einer hervorragenden Defensivleistung und taktischen Einstellung.

1999

Nach dem enttäuschenden 5. Rang in der „Schweizermeistersaison“ steckt sich die 1. Mannschaft als Ziel das Erreichen eines Platzes unter den ersten drei. Dieses wird klar verpasst und es resultiert der 7. Schlussrang. Zwischenzeitlich wird gar gegen den Abstieg gespielt. Es zeigt sich offensichtlich, das die 1. Mannschaft dringend junge und frische Spieler benötigt.

Die Senioren beenden ihre Serie auf dem 5. Schlussrang.

2001

8. Februar 2001 – FC Raiffeisen

Um das Überleben des Vereins für die nächsten Jahre zu sichern (Spielerrekrutierung, Sponsoring, etc.) beantragt der Vorstand des FC Bauverwaltung den Mitgliedern an der Hauptversammlung folgendes: „Der Name des FC Bauverwaltung ist in FC Raiffeisen abzuändern und der Vorstand wird beauftragt, die entsprechenden Statutenänderungen vorzunehmen.“

Bei anwesenden 36 stimmberechtigten Mitgliedern stimmen, nach langer Diskussion, 32 Mitglieder dem Antrag zu, 3 enthalten sich der Stimme und 1 Mitglied lehnt ihn ab. Der FC RAIFFEISEN ist – mit einer nicht zu vergessenden Geschichte – geboren.

1997



1997 REGIONALMEISTER

Endlich, in der 22. aufeinanderfolgenden Saison in der Serie A ist die 1. Mannschaft Meister der Ostschweizer Firmenfussballer. Damit werden die Farben des FC BV erstmals durch das Fanionteam an den Schweizer Meisterschaften am 20./21. Juni 1998 vertreten. Die Senioren erreichen den 5. Schlussrang.

1998



1998 CUPSIEGER

Nach 1993 und 1994 gewinnt die erste Mannschaft zum dritten Mal den regionalen Cupwettbewerb. Im Finalspiel wird Bankverein St. Gallen mit 3:1 bezwungen. In der regionalen Meisterschaft kann der Titel nicht verteidigt werden, die Spieler haben sich anscheinend zu sehr auf die Schweizermeisterschaft konzentriert, es resultiert der 5. Tabellenplatz bei der 1. Mannschaft und die Senioren erreichen in der Trostrunde den ersten Rang.

2000



2000 REGIONALMEISTER

Höchstens als Aussenseiter in die Saison gestartet, sichert sich die 1. Mannschaft zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Regionalmeistertitel. Nach Abschluss der Meisterschaft beträgt der Vorsprung auf das zweitplatzierte Team 11 Punkte!

2001

An der Schweizermeisterschaft vom 23. Juni 2001 in Bischofszell belegt der FC Raiffeisen den 3. Schlussrang. Dieses vermeintlich gute Resultat ist für den Verein enttäuschend, zeigten die Partien doch klar auf, dass der FC Raiffeisen die spielstärkste Mannschaft des Turniers war. Wurde 1998 für den Titel des Schweizer Meisters auch etwas Glück in Anspruch genommen, so erreichte man im Jahr 2001 den Final nicht, weil man im „falschen“ Spiel das einzige Gegentor kassierte....

2002

Die Saison 2002 stand bei beiden Mannschaften für einen Neuanfang. In der ersten Mannschaft galt es neue junge Spieler einzubauen und die Seniorenmannschaft startet nach dem Interimstrainer Richi Sutter unter dem neuen Trainerduo Claudio Walliser und Roli Steiner in die Saison. Die 1. Mannschaft erlebte mit dem verjüngten Kader Hochs und Tiefs und erreichte am Ende den guten 4. Rang mit 30 Punkten aus 18 Spielen. Vor allem in der Vorrunde fehlte es dem spielerisch guten Kader an der nötigen Konstanz und so fand sie sich nach der Vorrunde gar in den Abstiegskampf verwickelt. In der Rückrunde zeigte die Mannschaft teilweise ihr wahres Potential, so wurde der Vizemeister Hota mit 3:2 besiegt und der SC Saurer Arbon mit dem Saisonrekord von 14:1 vom Platz gefegt, und verpasste am Ende den 3. Tabellenplatz, hinter den überlegenen Mannschaften von Polizei St. Gallen und Hota, nur um einen Zähler. Die Seniorenmannschaft spielte eine hervorragende Vorrunde, in welcher man lediglich gegen den überlegenen Meister Steinemann Flawil verlor und die einzigen Punkte abgab. Die Rückrunde begann mit einer unnötigen Forfait-Niederlage gegen Post Wil (ursprünglicher Sieg von 1:0) und es folgten Punktverluste gegen Hota, Polizei und UBS. Im letzten Spiel der Saison konnte dank eines 2:2 Unentschiedens gegen Bühler Uzwil der 2. Tabellenrang gesichert werden. Somit werden die Senioren im Jahr 2003 zusammen mit dem SC Steinemann Flawil die Region Ostschweiz an der Senioren-Schweizermeisterschaft vertreten.

2007



2007 – Schweizer Meister Senioren!

An der Schweizermeisterschaft in Basel wird die Senioren Mannschaft wenn auch mit etwas Glück in den wichtigen Spielen verdienter Schweizer Meister im Firmensport. In der Saison verspielt die Mannschaft unter dem Trainer Rolf Koch im letzten Spiel den erneuten Titel und erreicht „nur“ Platz zwei. Dies reichte jedoch zur erneuten Qualifikation zur Teilnahme an der Schweizermeisterschaft in Bischofzell. Für die aktiven Mannschaften wurde aufgrund von verschiedenen Mannschaftsrückzügen der Spiel-Modus geändert. Serie A und Serie B wurden zusammengezogen.

Die 1. Mannschaft konnte nach dem unglücklichen Abschneiden an den Schweizer-Meisterschaften auch in der Regionalmeisterschaft ihr Potenzial nicht voll ausschöpfen. Sie erreichte in der Schlussrangliste den 4. Tabellenplatz mit 26 Punkten aus 18 Spielen hinter dem Meister Polizei St. Gallen, Hota und Kantonalbank.

Die Seniorenmannschaft erreichte nach einer erfolgreichen Rückrunde mit 35 Punkten aus 18 Spielen den fünften Platz, lediglich 4 Punkte hinter dem zweitplatzierten FC Post St. Gallen, welches seinerseits nur vom überraschenden Meister Bühler Uzwil distanziert wurde.

2003-
2006

Verbleib in der Seire A ohne nennenswerte Erfolge.

2006

Für die aktiven Mannschaften wurde aufgrund von verschiedenen Mannschaftsrückzügen der Spiel-Modus geändert. Serie A und Serie B wurden zusammengezogen. In der Vorrunde wurden die 6 Mannschaften bestimmt, welche um den Regionalmeister-Titel spielen, die anderen 7 Mannschaften Steigen ab. Leider erreichte die 1. Mannschaft keinen Platz unter den ersten 6. Und Spielte um den Serie B Titel, welcher dank der besseren Tordifferenz auch gewonnen wurde. Die Senioren hingegen sind immernoch das Mass der Dinge und werden überlegen Regionalmeister und qualifiziert sich für die Schweizermeisterschaft in Basel.

2010

Weder die 1. noch die Senioren Mannschaft reüssierten in der Liga. Die Senioren qualifizierten sich dank des 2. Platzes in der vorangehenden Saison für die Schweizermeisterschaft. Die Schweizermeisterschaft der Senioren in Schwarzenburg verlief „schwarz“. Wir spielten so traurig wie das Wetter an diesem Tag war... Wie bereits in den Vorjahren qualifizierte sich „nur“ das Seniorenteam für die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft. Diese sollte im Juni des Folgejahres in Oberengstringen ZH stattfinden.

2011



Ein grosser Verlust

Auch das Jahr 2011 brachte den beiden Raiffeisen Teams kein Glück. Die 1. Mannschaft spielte vielfach gut mit, aber verlor unglücklich. So konnte die Truppe, die hinteren Tabellenregionen nie verlassen. Das Senioren-Team machte es, was die Tabelle anbelangt, um einiges besser und spielte immer auf den vorderen Rängen mit. Aufgrund eines – wie bereits im Vorjahr – schlechten Saisonstartes wurde der Gewinn der Regionalmeisterschaft verpasst. Dank des 2. Platz war die wiederholte Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft in Chur auf sicher. Einen grossen Verlust musste die Raiffeisen Familie im September 2011 hinnehmen. Eduard „Edy“ Bregy ist nach langem Kampf einem heimtückischen Krebsleiden erlegen. Wir werden den immer sehr geschätzten Fussballfreund Edy vermissen. Er war ein langjähriges Vereinsmitglied, dass in verschiedensten Funktionen viele ehrenamtliche Stunden geleistet hat. Er wird immer in ehrenvoller in Erinnerung bleiben.



2009

2009 – Schweizer Meister Senioren

Das Jahr 2009 beginnt bewegt. Die Senioren Mannschaft des FC Post schiesst sich mit den FC Raiffeisen Senioren zusammen. Dieser Zusammenschluss erfolgt nach reichlichen Überlegungen in beiden Vereinen, weil immer weniger Spieler den entsprechenden Kadern zur Verfügung stehen.

Die 1. Mannschaft des FC Raiffeisen spielt zu inkonstant, um sich in der Tabelle in den vorderen Rängen zu halten. Das Vereinsmotto aus der Gründungszeit wird stark gelebt „Ertüchtigung des Geistes und Körpers“

Dank der Qualifikation in der vorletzten Saison dürfen die Senioren gemeinsam mit den Spielern des FC Post in die Innerschweiz an die Schweizer Meisterschaft fahren. Der grosse Teil der Mannschaft trifft sich bereits am Vorabend im schönen Meggen. Der langjährige Trainer, Edy Bregy, hat alles wie üblich perfekt vorbereitet und bereits seinen Schlachtplan für die Meisterschaft ausgeheckt. Am frühen Morgen verkündete er mit viel Liebe und Hingabe seine Vision. Es wird eine der legendären Bregy'schen Reden, die den teilnehmenden lange im Kopf bleibt.

Die Mannschaft hat dann den Plan perfekt umgesetzt. Im letzten Gruppenspiel wurde sogar strategisch so clever gespielt (Penaltyschiessen mit Absicht 😊 verloren), dass wir nicht in der Zwischenrunde auf dem ungeliebten Kunstrasen spielen mussten. Das Finalspiel wurde dominiert und mit 1:0 gewonnen. Die Senioren wurden wieder einmal Schweizer Meister.

In der Meisterschaft konnten nur die Senioren Akzente setzen und qualifizierten sich auf dem 2. Rang und so war die Teilnahme an der Meisterschaft in Schwarzenburg BE im Folgejahr auf sicher.

2012

2012 – Vize-Schweizermeister

Als ein turbulentes Vereinsjahr wird 2012 des FC Raiffeisen in die Geschichte eingehen.

Die 1. Mannschaft konnte nur mit Mühe und Not am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Diverse Sitzungen mit dem Team der 1. Mannschaft zeichneten ab, dass eine neue Ära anbrechen

2013

2013 – Fusion mit FC Post

Die 1. Mannschaft des FC Raiffeisen fusioniert auf Anfang des Vereinsjahres mit der ersten Mannschaft vom FC Post. Nachdem sich bereits die Senioren vor einigen Jahren dem FC Raiffeisen angeschlossen haben, spielen nun sämtliche 'Pöstler' und 'Raiffeisler' und dem Namen FC Raiffeisen.

2014

2014 – 60 Jahr Jubiläum



Die Aktiven verpassen um winzige drei Punkte die Finalrunde. In der Finalrunde gewann die erste Mannschaft drei von vier Spiele und konnte den Promotionstitel feiern.

Die Senioren werden krönen sich im zweitletzten Meisterschaftsspiel vorzeitig zum Regionalmeister. An der Schweizermeisterschaft stiess man im heimischen Gründenmoos bis in den Final vor, welcher dann im Penaltyschiessen unglücklich verloren ging.

Der FC Raiffeisen feiert sein 60-jährige Bestehen am 30. August mit einem würdigen Fest. Am Nachmittag mit der ganzen Familie bei wunderschönem Wetter beim Schulhaus Engelburg. Der Parcours war vor allem auf die Kinder zugeschnitten, machte aber auch den aktiven Spielern inklusive Partnerinnen viel Spass. Den Abend verbrachte die FC Raiffeisen Familie bei feinstem Essen im Restaurant Roter Platz, beim Hauptquartier der Raiffeisen.

2015

2015 – Schweizer Meister Senioren



David Hangartner wird neuer Präsident, Stefan Pfiffner Kassier, Marco D'Alessio Sportchef, Johannes Mäder Organisator und Severin Sutter Materialchef.

Die Aktiven verpassen als neunte die Finalrunde und beenden die Promotion auf dem letzten Platz, ohne in der Promotion nur einen Punkt zu gewinnen. Dies ist der absolute Tiefpunkt bei den Aktiven der letzten Jahre .

Die Senioren gewinnen an der Schweizermeisterschaft in Rothenburg dank einer sensationellen Mannschaftsleistung und einem 4:1 Sieg nach Penaltyschiessen gegen den FC

wird. Diverse Spieler hörten auf oder hat keine Zeit mehr.

Nicht nur der FC Raiffeisen kämpfte mit Problemen sondern auch unser Partnerteam der FC Post. Im 2009 wurde bereits erfolgreich ein Zusammenschluss der beiden Seniorenteam getätigt. Diese Variante wurde dann eingehend auch bei der 1. Mannschaft diskutiert. Ende November löste sich der Verein an der Hauptversammlung auf. Den Spielern wurde angeboten, dass sie in Zukunft bei der 1. Mannschaft des FC Raiffeisen spielen sollen.

Spielerisch konnte im 2012 wieder einmal nur das Seniorenteam trumpfen. In der Liga wurde zwar die SM-Quali für Basel (2013) verpasst, aber dafür konnte ein erfolgreiches Finalturnier in Chur gespielt werden.

Wie bereits bei früheren Meisterschaften erwies sich der FC Raiffeisen als Turniermannschaft.

Ohne grössere Probleme wurde die Zwischenrunde erreicht. Im Halbfinalspiel bleibt wohl der Sololaut von Obi lange in Erinnerung. Ab Höhe 16er (er behauptet heute noch ab Mittellinie ;-)), läuft er die Gegenspieler ab wie ein Slalomfahrer die Stangen abfährt. Nachdem er auch noch den Goalie umkurvt hat, schießt er das Leder an die Latte. Von der Querstange fliegt der Ball zurück ins Feld, wo Obinho diesen dann definitiv per Kopf versenkt und zum Halbfinalhelden avanciert.

Leider ging der Final aufgrund unglücklicher Umstände verloren. Der sonst fehlerlose Torhüter, Mige Berther, spielt einen Abstoss in die Füße des gegnerischen Stürmers. Da auch noch ein kommunikatives Missverständnis zwischen den Verteidigern stattfand konnte der Stürmer ganz alleine aufs Tor marschieren und benötigte keine grosse Mühe die Pille ins Netz einzuschieben.

Nach dem Gegentreffer, es waren noch ca. 20 Minuten Spielzeit übrig, spielte der FC Raiffeisen wie die brasilianische Nationalmannschaft. Fünf 100%-ige oder anders ausgedrückt todsichere Chancen konnten nicht verwertet werden. Leider wurde alle Chancen von unserem „Superknipser“ Obinho vorbereitet...

...so durfte am Schluss der FC Coop Bern den Pokal in die Höhe stemmen. Die Geschichte hat sich dieses Mal umgekehrt wiederholt – im Jahre 2008 waren die Gegner haushoch überlegen und der FC Raiffeisen gewann.

Polizei den Schweizermeistertitel. Besonders in Erinnerung bleiben wird das aufopferungsvolle Halbfinalspiel gegen einen übermächtig scheinenden FC UBS Zürich, welcher mit einem knappen 1:0 nach Hause geschickt wurde und das alkoholfreie Bier an der Pokalfeier vor Ort. Weiter gefeiert wurde im Stars and Stripes in der Altstadt von St.Gallen.
 In der Meisterschaft holen die Senioren den dritten Schlussrang.
 Das erfolgreiche Trainerduo Andreas Oberholzer und Andreas Blum der Senioren treten zurück.

2018

Die Aktiven verpassen als neunte die Finalrunde und beenden die Promotion auf dem zweitletzten Platz.
 Auch die Senioren spielen eine verkorrzte Saison und werden ungewohnt zweitletzter.

2019

Nach zwei für die Ansprüche des FC Raiffeisens miserablen Saison beider Teams können die Mannschaften Dank einer Akquisitionskampagne mit neuem Spielermaterial verstärkt werden, was sich auch in der Qualität und in den Resultate, v.a. bei den Senioren zeigt.
 Die Aktiven beenden mit drei Punkten die Meisterschaft als letzte, die Senioren können sich als vierte wieder rehabilitieren.
 Miga Berther, unser Fels in der Brandung, sei dies als Torhüter oder Verteidiger wird zum Ehrenmitglied ernannt.
 Philipp Erismann, Stephan Dürler, Livio Vogel und Severin Sutter übernehmen das Traineramt bei den Aktiven. Sie lösen damit Püppi Sittig an der Seitenlinie ab.

2021

2021 – online HV
 Covid-19 hält an, so dass die 67. Hauptversammlung am 19. Februar 2021 kurzerhand online via zoom durchgeführt wird.
 Die Aktiven beenden die Meisterschaft als sechste.

2016

Die Aktiven verpassen erneut die Finalrunde klar und beenden die Promotionsrunde auf dem zweitletzten Platz.
 Die Senioren erreichen unter dem neuen Trainerduo Vukasinovic / Süess in der Meisterschaft den 3. Schlussrang.
 Andreas Oberholzer, besser bekannt als Obi oder Obinho - unsere Nummer 15, Toptorjäger, langjähriger Meistertrainer der 1. Mannschaft vom FC Post, Schweizermeister Senioren und Samichlaus wird zum Ehrenmitglied ernannt.

2017

Die Saison 2017 ist für den gesamten Verein ein Jahr zum vergessen und kurz erzählt; letzter Platz der Aktiven, zweitletzter Platz der Senioren. Dazu kamen noch drei unnötige Forfait Niederlagen ganz nach dem Motto «schlimmer geht's nimmer».
 Adrian Heeb und Mirko Schäfler lösen bei den Senioren das Trainerduo Vukasinovic / Süess ab.
 Michael Püppi steigt bei den Aktiven zum Cheftrainer auf und übernimmt den Posten vom langjährigen Cheftrainer Thomas Blum. Neuer Assistent wird Nicholas Scherrer.
 Thomas Blum wird neuer Organisator.
 Adi Gubser, Fussballgott und Löwenherz wird zum Ehrenmitglied ernannt.

2020

2020 – covid-19

Einige Wochen nach der HV kommt es am 14. März zum covid-19 Lockdown und damit zu einer speziellen Fussballsaison ohne Vorrunde. Als einziger Anlass kann der Grill-Anlass am 19. September auf der Kreuzbleiche durchgeführt werden. Die Bewirtung erfolgt durch den FC Fortuna.
 Die erste Mannschaft wird in der kurzen Meisterschaft siebte, die Senioren vierte.

Die Senioren platzieren sich im Mittelfeld auf dem 5. Schlussrang. Der FC Raiffeisen startet im Vorstand das Projekt Sport-verein-t «light» in Anlehnung des Sport-verein-t Labels der IG Sport SG des Kantons St.Gallens und widmet sich in Zukunft verstärkt den fünf Kernthemen Organisation, Wertschätzung Ehrenamt, Integration, Gewalt-, Sucht- und Konfliktprävention sowie der Umwelt und Nachhaltigkeit.

Stephan Dürler übernimmt das Amt des Organisators von Thomas Blum. Thomas Blum, langjähriger aktiver Spieler bei der ersten Mannschaft und bei den Senioren, langjähriger Trainer und langjähriges Vorstandsmitglied, wird zum Ehrenmitglied ernannt.

2023

Die Aktivliga wird aufgelöst.

Somit besteht der Firmenfussball in der Region St.Gallen noch aus einer Seniorenliga mit einer Gruppe.

Pascal Schmucki übernimmt das Amt des Aktuars von Marc Hauenstein.

2022

2022 – Dritter Platz Aktive

Die Aktiven bestreiten seit langem wieder einmal eine sehr erfolgreiche Saison und klassieren sich hinter dem SC Hota und dem FC Bühler auf dem sehr guten dritten Schlussrang.

Die Senioren spielen ansprechend mit, jedoch resultiert eine erfolglose Saison, die man punktgleich mit dem ebenfalls erfolgsverwöhnten FC Polizei auf dem letzten Platz beendete.

Das Jahr 2022 ist das letzte Meisterschaftsjahr der Aktivliga. Die Aktivmeisterschaft wird infolge zu wenige Mannschaften aufgelöst. Es gibt ab der kommenden Saison nur noch eine Seniorenmeisterschaft

Anstelle des Grillabends fand ein WM-Event am 2. Dezember statt, wo man im Süd den geschichtsträchtigen (Hinweis: Die WM fand im Winter in Katar statt) 3:1 Sieg der Schweiz gegen Serbien mitverfolgte.